Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatthand". 6dalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenba

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tegblaithaus" Ar, 6650-53. Son 8 the morgens bis 7 Uhr abenbe, anfer Conntags.

Bezuge-Breid für beibe Ausgeben: W. 1.30 monatfic, Mt. 3.60 wierteljabrlich burch ben Berlag Unaganie 21, ohne Bringerladn. Bit 4.60 vierteljabrlich burch alle beutiden Bollanftaften, ausfichtelich Beitellgelb. — Bezuge Bestellungen nehmen außerdem entgegen: im Koobbaden ib Iveigferlie Bismardring 19, iowie die Ausgeadestellen in allen Teilen ber Etabt; in Biebrich: die dortigen Ausgabeitellen und in ben benachbarten Landorten und im Abetrigan die betreffenden Tagbiatt-Träger. Angeigen-Breis für die Zeile: 25 Big. für örliche Angeigen; 35 Big. für anündrtige Angeigen; 1.25 ML für örtliche Verlamen: 2.50 ML für detliche Verlamen: 2.50 ML für der den der Verlamen.— Bei wiederholter Aufwahmer undersänderter Angeigen in bergen Stoffensämmen entweckender Italiak.— Angeigen Annahmer: Fair die Abend- Ankande die It übe uitrage; für die Vorgen-Ansahme bei 12 übe nahmitage.— Für die Angeigen Ansahme bei Haftendere von Angeigen an vorgeischiebenen Tagen und Plägen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abieilung bes Biesbabener Lagblatts: Berlin W. 57, Mu ber Apofteffirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Mittwoch, 14. August 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 376. . 66. Jahrgang.

Reuer feindlicher Angriff bei Caffignn.

Der geind im Gegenftog geworfen.

W. T.-B. Großes hauptquartier, 14. Aug. (Amtlich.)

Weftlicher Ariegofchauplan.

heeresgruppe Aronpring Rupprecht.

Griolgreiche Borfelblambje swiften 9 fer unb Gcarpe. Sublich von Merris und füblich ber Scarpe fcheiterten Borftofie bes Weinbes.

heeresgruppe bes Generaloberften b. Bochn.

Teilfampfe beiberfeite ber Comme unb nörblich ber More. Befilich und fübweftlich von Laffignn griff ber Beinb von neuem an. Beiberfeite von Canun brach ber Angriff in unferem Teuer gufammen; weifer füblich folugen wir ben Beinb im Gegenftof ab.

Deeresgruppe Deutscher Aronpring. Rleinere Infanteriegefechte an ber Besle unb bftlich

Leutnant Bolle errang feinen 30., Oberleutnant 2 örger feinen 29. und Leufnant Roeth feinen 20. Luftfieg. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Die vereitelten feindlichen Durchbruchsabsichten.

W. T. B. Berlin, 18. Mug. Die energischen Erfundungs-bersuche ber Englander in ben lepten Sagen bon 9 pern bis gur Ancre, Die fich itellenweise gu ftarten Angriffen berdichteten, waren am 12. besonders rege. Rach schlagartigem Artilleriefeuer griffen fie im Morgengrauen bon Boormegeele bis gum Remmelberg einschlieftlich an. Gie murben bier in gleicher Beife wie füdlich bes Didebusch-Sees avgewiesen. Richt beffer ging es ihnen füblich ber Bahn Bailleul-Dagebroud. Gine Bieberholung des Angriffs an diefer Stelle in ben Arenditunden hatte den gleichen Migerfolg. Diefe leb-hafte Gefechtstätigfeit in Flandern beftarft im Berein mit ber Art, wie gwifden Anere und Dife immer neue Divifionen in ten Rampf geworfen wurden, die Bermutung, daß Foch nach bem Ausweichen ber Deutschen hinter die Besle gum Gegenangriff überzugeben gebachte. Rur ber erste fiberraidungsangriff gwifchen Anere und Abre gludte bant bee Rebels. Bereits bie zweite Staffeloffenfibe gwifchen Abre und Dife murbe von den Deutschen durch geschidtes Ausweichen aufgefangen und berblutet fich jest in verluftreichen Frontalfturmen gegen die bon ber beutschen Buhrung gemahlten gunftigen Stellungen. Rach ben ichlechten Erfahrungen, welche bie Entente mit ihren bisherigen Prophezeiungen erlebt hat, hat fich ihre Propaganda diesmal wohlweislich gebutet, ben einem Durchbruch gu reben. Dag er tropbem beabsichtigt war, geht aus ber Rabl ber eingesetzten Rrafte hervor, bor allem aus ber Bereitstellung starter Ravalleriemaffen fowie aus ben Gefangenenausfagen. God bat bisher feines feiner strategischen Biele erreicht. Bergleich mit ben Erfolgen ber erften brei beutschen Offenfiben liegt nabe und führt das Triumphgeschrei, das bie Entente anhebt, auf ihr richtiges Maß zurüd.

W. T.-B. Berfin, 18. Mug Rachbem fich Die englische Offenfibe zwischen Ancre und Abre nach ben schweren, opferreichen und bergeblichen Angriffen ber letten Tage an der Grenze bes alten Sommeichlachtfelbes feftgelaufen hatte, berhielten sich die Engländer am Bormittag des 12. ruhig und sehten erst im Berlaufe des Rochmittags und Abends zu ftarten Teilangriffen beiberfeits ber Romerftrage fowie füdlich bes Luce-Baches an. Teilweise brachen biese Angriffe bereits in bem deutschen Abwehrfeuer gusammen. Bo die britifchen Sturmmellen bis an die beutschen Linien berantamen, murben fie im Gegenftoft wieber geworfen. Dagegen festen die Frangofen nochmals mehrere frifde Dibifionen ein, um Die Stellungen gwifden Abre und Dife, auf bie bie Deutschen in fo gefchidter und für bie Frangofen fo verluftreicher Beife ausgewichen waren, boch noch ju burchbrechen. Starte Ravalleriemaffen flanden gur Berfelgung bereit. Im Morgenbunft griff bie frangofifche Anfanterie an, allein, trot ber ichweren Beichiefjung, bie bem Angeift borangegangen war, empfing ungefdevachtes Majdinengemehrfeuer die Sturmwellen. In ber Gegend bes Loges-Balbes, bon ber Man bis oftlich Reffons und füblich L'Econvillon rannten bie Frangofen immer wieder bergeblich an. Die Art, wie fie an manchen Stellen bis gu funfmal bintereinander bergeblich fturmten, erinnerte an die ruffifchen Raffenabfer. Allein die gewaltigen Anftrengungen ber frangöfischen Regimenter blieben vergeblich. Bo fie geringe Borteile errangen, wurden fie ihnen alebald wieder durch bie Deutschen abgenommen, die im rafchen Gegenstof die Fransofen aus ben genommenen Graben wieder warfen, ben Aliehenden nachsehten und ihnen guhlreiche Gefangene ab-

Die umfaffende Dorbereitung der feindlichen Offenfine.

W. T.-B. Berfin, 18 Mug. Gin bichter Rebelfcbleier lag über bem Commepebiet, ale am fruben Morgen bes 8. August furs nach 5 Uhr an ber gangen Pront ber Armee von Maxwis machtiges Erommelfener einseste und 114 Stunden ununterbrochen an-Unter hem Schmie einer Molie Touls, wie fie bisher noch

nicht eingesett worden war, ging die feindliche Infammie bann in tiefen Wellen gum Angriff vor. Un vielen Steilen vernebelte be: Feind dat Gelande. Auch aus ben Tants wurden Rebelbomben gewerfen, fo bag fich ber Angriff fast völlig unferer Sicht entzog. Auf tem linten Flügel griffen gwei bis brei engfifche Ditifienen in Gegend Morlancourt an. Gublich von ihnen rudten auftralifche Lorps mit bier Dibifionen an, augerdem vier tanabifche Divisionen. Alle bief: gaften als befonbers gute Angriffatruppen, tie feit fangerer Beit nicht mehr im Gefecht getanben haben. Auch ift festpestellt worben, bag vier frangofische Divisugen an den Kampsen beteiligt gewesen sind. Die neuen englischen Riclentanks, die lier ersmalig auftraten, sind noch um einige Guß länger und besiden fräftigere Motore. Der merafische Eindruck bieser Ungestüme ist für den Berteidiger die hauptgefahr. Diele Nervenprobe haben unfere Rampfer glongent überftanten Aberali ba. wo bie Tants in ben Bereich unfered Artifleriefeners gerieten, trurben fie bernichtet. In welcher Dichte bie Englander mit ihren Taul's angriffen, erhellt barans, daß auf einem Dirifienbabidmitt auf einer Breite pon vier Rilometern 43 gericoffene Zonte liegen blieben, bie alle burch unfer Artillerie- und Maichinengewehrseuer vernichtet wurden. Rechnet man bingu bog ein großer Teil ber Tanta entfommen ift, fo fonnen bie Zwifeenraume nicht mehr als 60 bis 70 Meter betragen baben. Saupteinbrudeftelle für bie Tanfpefdmaber hatte ber Feind bie Glanten ber verfpringenben Teile unferer Gront gemablt, um in ben Ruden unferer Infanterie gu tommen. Go ftiegen gum Beifpiel Innte norblich Beoreuil von Thennes aus bor, wo ber Apreabiconitt ron ihnen nicht batte übertwunden werben tonnen. Richt weniger als brei englische Ravalleriebivifionen - bies bebeutet bie gefamte englische Ravallerie - ftanben bereit und griffen fpater, ichmabrenenmeife bermenbet, in ben Rampf Bet biefem Dafteneinfag bon Zants und Truppen, begunftigt burch bie Ungunft bes Wetters, gelong es bem Feinde befanntlich, in betröcktlicher Tiese einzudringen, fiellenweise jedoch unter ichweren Unigen Opfern. Rorblich der Straße Antens-Beronne liegen die Toten in mehreren Reiben wellenweise hinge-Einzelne beutiche Dafdinengewehrnefter wehrten fich persweifelt und brachten ber ben Tante nur langfam folgenben Infonterie bie erften Berlufle bet Gine leichte Batterie vernichtete allein 10, eine andere 9 Tanto. Gin Kraftwagenflatgeschüt erlebigte funf Zants und fubr tann gurud, ba ce fich verichoffen batte, um Munition gu belen. Es ichof bann noch gwei weitere Tants in Brand. Bei Marceloare und Frelerville murben einzelne Schmatronen burd unfer Mafdinenpenebrfener faft bolltommen vernichtet. über alles Sob erhaben ife ber Edneib ber beutiden In. fanterie, die fiellenweise ter Tants nicht achtend, fie hindurch-fahren ließ und bie nachsolgende Infanterie im Gegenftog aufhielt. Es find auch Salle gemelbet werben, in benen bie Infanterie alleln ber Zants herr wurde, indem fie an einer Stelle gum Beifpiel bier Zants in Brand idef und acht weitere außer Gifecht feste. Der Schneib unferer Infanterie unt ber Bemeglichkeit unferer Artiflerie fowie ihrer vorzuglichen Schiefleiftung ift es gu banten, wenn ber groß angelegte feinbliche Aneriff febr balb gum Steben tam und in ben letten beiben Togen nicht mehr weiter Raum gewinnen tonnte.

Der Stillftand der Sochichen Offenfine.

Br. Genf, 14. Aug. (35) Rach ben Kommentaren ber Barifer Militarkrititer ift Die frangofifch-britische Offenfine als aufgefangen gu betrichten. In affen Beitungen fpreche man bon ber energischen beutiden Gegenmir. fung, die feit Sonntag eingefest habe, und fuche bas Bublis fum über bie jum Stehen gebrechte Offensibe zu tröften. W. T.-B. Stodholm, 18. Mug. "Stodholms Dagblad"

meint gu ber neuen Phafe ber Schlacht im Beften, bie Dag. nobmen der Alliierten trugen auch bu augenfällig befenfiben Charafter, wo ihre Operationen offenfive Formen annahmen. Die Initiative im Großen lage immer noch bei ben Dentiden.

Fliegerangriff auf Calais.

W. T.-B. Colais, 18. Aug. (Drobtbericht, Agence Savas.) Reinbliche Flugzeuge überflogen trob des Sperrfeuers in der Racht die Stadt, warfen Bomben und schoffen aus Moschinen-

Der lette Glug des Oberleutnants Comenhardt.

W. T.-B. Berlin, 18. Ang. Oberleutnant Lowenharbt, unfer erfolgtrichfter Rampfflieger, ift am 10. August, mittags 12 Uhr 15 Min. turch einen Zusammenftog mit einem unserer Flingzeuge toblid berungludt. Unbefiegt wie Bolde und Richthofen lft and er aus ten Reiben unferer Beften gefchieben. 3m Berein mit ber Staffel Richtbofen war er um 11 Uhr 30 Min, bormittags an ber Spitte feiner Stoffel gu einem Jagbfluge aufgefriegen. Rurg rach 12 Uhr mittage entspann fich in 2500 Deter babe ein bef. tiger Suftfamtf guifden ibm und einem englifden Rampf. einfiber, in teffen Berfanf er ben Gegner bis. herunterbrudte. Der Englander berfuchte über bie Linien durchgubrechen, heurbe aber von Bomenberbt wieder auf unfer Gebiet gurudgebrongt und jum Abfturg gebracht. 3m Berlauf biefes

Kampfes erfolgte ber Busammentog. Erich Jowenbardt war 1897 in Bressan als ber Cobn eines Arstes geboren, bat alfo nur ein Alter bon 21 Jahren erreicht. Geine Erziehung erhielt er auf bem Rabettenforps in Groß-Lichterfelbe, und gwar in ber 8. Lompanie, ber auch Manfred Freiherr von Richthefen augehorte. 3m Ceptember 1914 murbe er gum Beutnant Ansang August 1914 rufte er als Faburich im Infanterie-Reciment 141 ins Gelb, tampfte anfangs bei Tannenberg, in ben Karpathen, in Tirol und Gerbien und ging im April 1916 gur Fliegerwaffe über. Burachst war er Beobachter, bann Flug-zensführer. Seit April 1918 führte er eine Jagbstaffel, Mit 38 Luftfregen geborte er gu ben leften beutschen Rampffliegern. Rach bem 16. Giege trurbe er mit bem Orben Pour le merite ausgegeichnet. Wenige Tage bor feinem Tobe beforverte ihn Geine Majeftat in Anerfennung ber berborrogenben Leiftungen gum Ober-

Meue U.Boots-Erfolge im Mittelmeer.

Gin englischer Berftorer und gwei große frangofische Bojtdambjer verfentt.

W. T.-B. London, 14. Mug. (Drabtbericht.) Die Momi ralität berichtet, daß ein englischer Berftorer, der borber bei einem Busammenstog ernstlich beschädigt worden war, am 6. August im Mittelmeer torbediert und versentt worden ift. Zwei Offiziere und fünf Mann wurden bei dem Bufammenitoft getotet.

W. T.-B. Paris, 14. Mug. (Drahtbericht.) Amtlich teilt die Agence Savas mit: Der Bostdampfer "Dienmah" von der Messageries Maritimes, der bon Bizerta nach Merandria mit Baffagieren und Militärpersonen unterwegs mar. ift in Nacht zum 15. Just durch Unterseeboote aus einem Geleitzug beraus torpediert und verjenkt worben. 442 Berfonen werden bermift. Um 19. Juft ist gleichfalls im Mittelmeer ber Boftdampfer "Auftralien" von berfelben Gefellschaft von einem Torpedo getroffen, in Brand geschoffen und versenkt 17 Mann ber Befatung murben getotet, 948 Fabrgafte gerettet. 3 Berfonen werden vermift. Aus demielben Geleitzug wurde außer dem Dampfer "Auftralien" noch ein anderes Schiff torbediert, konnte aber flott gehalten werden. Zahlreiche Bomben wurden auf das Unterseeboot im Augenblic des Untertauchens geworfen.

3m Sperrgebiet um England.

W. T.-B. Berlin, 14. Mug. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England berfentie eines unferer Unterfeeboote

18 000 Brutturegiftertonnen. Der Thef des Momiralftabes ber Marine.

Jum gescheiterten englischen Slottenvorftog. tein Aberfebenber ber Beppelinbefahung.

Br. Dang, 14. Aug. (3b.) Hollanbich Riemps Bureau berichiet: Es hat fich herausgestellt, bag noch ein Mann von ber Beschung bes Beppelin, ber bei Ameland abgeschoffen wurde, gerettet worben ift. De wurde dund ein hollanbisches Echlerpichiff nach Dmuiden verbracht.

Rorvettenfapitan Breelf.

Berlin, 13. Mug. Rorvettentapitan d. R. Broelf, ben in dem erfolgreichen Geegefecht am 11. August mit feinem Luftichiff ben Untergang gefunden hat, mar einer unferer exprobteften Marineluftichifführer. Er hat sich wiederholt bei Angriffen auf England ausgezeichnet, u. a. bei den Angriffen bom 24. zum 25. September 1917 und bom 12. zum 18. Marg 1918, bie ben englischen Industrieanlagen galten. Auch die lehte Fahrt nach England, bei der in ber Racht bom 5. und 6. August Fregattenkapitan Straffer ben Belbentob ftarb, hatte Proelf mitgemacht.

Besserung der Lage der Sowjet= Regierung.

Die Cichecho-Slowaken in Sibirien bedrangt.

In Mostau find Bertreter ber Schojets aus Offibirien eingetroffen, die erflärten, daß die Tichecho-Slowaten mur bis Baifal gefommen feien. Beiter öftlich Baifal fei gang Sibirien in ben bamben ber Comiet.Re. gierung. Aber ben Stabten und Durfern Oftifibiriand he nach wie ter bie rote Magge der fogialiftischen Repub Offibirien fei teineswegs ber Sammelpunkt der englischfranzösischen Truppen. Weber solche noch amerikanische oben japanifche Mbieilungen befanden fich dort. - In einem Befehl Trobling wich darauf hingewiesen, baft eine Reihe von Militärzügen in der Richtung mach der tischecho-flowakischen Front fich nur äußerst langfam fortbewege, was auf die ge beime Gabotage einzeiner Gifenbahnbeamten gurudzuführen fet. Trohin hat Berichte eingefordert. Es follen energische Magregebn ergriffen werben.

W. T.-B. London, 18. Mug. Renter gufolge erfahrt bie Times" aus Tolio vom 7. August, daß die Afchechen von ftanten Streitfraften in Uffuri und Transbaifalien beftig in bie Enge getrieben werten.

Die Bolfchewikiarmee in erfolgreichem Angriff.

W. T.-B. Mosfan, 16. Hug. (Betersbunger Telegraphen-Mgontur.) Die Rrafte ber Weißen Gorbiften, ber Dichecho-Glowafen und ber Rofaten auf ber Mittel-Bolgafront begiffern fich auf 80 000 Marn. Die Bufammengiehung der Comjetarmeen ift beendet und hat die Bahl bort 150000 Mann erreicht. Der begonnene Angriff entwidelt fich erfolgreich. Die Cowjettruppen find bereits unter Rampfen in die Borftadt bon Gimbiret einge-

W. T.-B. Mosfau, 13. Aug. (Belersburger Telegraphen-Agentur.) Die von ben Cowjets auf ber 28 o Ig a gebifbete Arregaflotte bat die Wolaa von den burdi die Michecho-Clowafen genommenen Schiffen gefäubert und bie Berbindung der im Diten der Woiga flehenden tichecho-flowalischen Truppen mit den tidsche-flewalischen Streitkräften in Simbirel und System unterbrochen. Aftrachen, Baristyn und Saratoto find mach mie vor in den Ganden der Scholen

Ruchzug der Ententetruppen an der Murmankufte.

W. T.-B. Mostau, 12. Aug. Roch einem amtlichen Bericht über die Lage an der Murmatirant haben die Truppen ber Entente nach sechstägigem ununterbrochenem Kampf den weiteren Vormarsch ausgegeben und sind zurückgegangen. Die Stimmung der russischen Truppen ist gut. Bei Anchangelst ist die Lage für die Käieregierung günstig.

W. T.-B. Mostau, 18. Laig. Die hiefige Breffe melbet: Bewoisenst ist von den Kosalen befreit und in die Hand der

Mateteruppen übergegangen.

Der Oberbefehlshaber der Ententeaktion.

W. T.-B. Lenben, 14. Mug. Die "Times" erfahrt aus Aokio vam 8. August, bag ber Kriegsminister am Morgen bee b August von ber Saupistadt nach Riffe, wo ber Raifer den Sommer verbringt, obgereift ift und die Bestätigung der Genennung bes Generals O:ni gum Oberbefehlehaber ber fibirischen Expeditionstruppen eingeholt hat. General Obal ifi Ditglied des Oberften Rriegsrais und führte ben Befell in Tfingtou. General Mifferbe Buhi, ber bieber die taiferliche Carbe tommanbierte, murbe gum General. stabschef der Expeditionseruppen ernannt. General Talenchi wird die Expedition in nicht näher angebeuteier Gigenschaft begleiten. Der Ministerrat besprach die innere Bage in Sibirben und den Mangel an Lebensmitteln und anderen, für den kommenden Binter nowendigen Artikeln. Be wurde beschloffen, bag Japan alles aufbieten werbe, um bie Leiben der Bedifferung im Kriegsgebiet zu lindern.

Infammenftof englifder Truppen mit finnifden Grengwachen.

Br. Stocksolm, 14. Ang. (Eig. Drahtbericht. 36.) Rach einer hier eingetroffenen Meldung ist eine eiwa 200 Manu stacke britische Abteilung, die don Murman her vorging, an der Nordostgrenze Finnlands mit einer dort stationierten finnischen Grenzwache zusammengestoßen. Bon zuverlässiger Seite wird noch weiter mitgeteilt, daß vorgestern ein Muierten-Detachement am Kalfisce, etwa 80 Kilometer von der Ostgrenze Finnlands, angelangt ist und von dort nach Westen und Südwesten weitermarschiert Ferner wird noch aus Pelsingfors berichtet, daß General Manner hirzem wieder an die Spihe der sinnischen Truppen treten wird. Aus englischer Quelle wird gemeldet, daß die firntische Armee zwerläsig auf deutsche Seite siede; besonders das ganze Cffizierkords sei der deutschen Sache urbedingt ergeben.

Die Berhandinngen bes Revolutionstribunals.

W. T.-B. Mosfau, 13. Aug. (Beiersburger Telegranden-Mgentur.) In der bevorstedenden Sossian des Revolutionstridunglis werden die Berhandlungen gegen die zarischen Minister Schescheglowitass, Manotoss, Protopoposs und andere statisfinden.

Die Entthronung des Jaren.

— Stodholm, 14. Aug. (36.) Bie "Aswestija" berichtet, heißt es im Tagebuch des früheren Baren Rifolaus unter ben: Datum "Donnecotog, ben 15. Marg 1917" folgenbermagen: Morgens fom Ruffij und las feine lange Unterredung vor, bie er telephonisch mit Rodzianko gehabt bat. Rach feiner Meinung fei die Lage in Betersburg fo, daß jest ein Ministerium aus ber Duma machtlos mare, irgend etwas gu tun, da die sozialdemokratische Partei, im Arbeitersowiet terforpert, dagegen anfampft. Meine Abdanfung fei notwendig. Rugfij gab diefes Gefprach meiter ins hauptquartier, und Alexejem gab es bem Armeckommandanten weiter, 21/2 Uhr mittage famen die Antworten. Ihr mefentlicher Inbalt war, bag im Intereffe ber Rettung Ruglands und um Die Armee an ber Front in Rube zu balten, Die Entschliegung zu diesem Schritt notwendig ift. Ich ftimmte zu. Aus bem Cauptquartier fandten fie einen Entwurf gum Manifeft (ber Abdankung). Abends famen aus Betrograd Gutschlo und Schulgin, mit benen ich Untercebungen batte, und benen ich bas unterschriebene und umgearbeitete Manifest übergab. 1 Uhr nachts von Bftow abgereist mit dem ichweren Gefühl bes Erlebten. Ringenm Berrat, Feigheit, Betrug!

Jur hivortingiden Monioamahl in Sinnland

W. 1.-P. Berlin, 18. Aug. (Deubtbericht.) Der au ferordentliche Landtag, ber die befinitive Röntgewah! formell vorzunehmen bot, wird am 27. August zusammentieten. Man erwartet bereits beute die Ausfertigung seiner

Ginberufung burch ben Reichsbermefer.

W. T.-B. Beifingford, 10. Aun. Unter ber fiberichrift. Der Butfel ift gefallen" ichneibt "Sufvubftabeblabet" gu ber geftrigen Enticheibung: Die verfohnliche Stimmung. in ber bie Enticheibung erfolgte, mar greignet, ben Bea für die Ronigemahl gu ebnen und bem fünftigen Ronig feine Aufgabe gu erleichtern, ber Trager ber Unabfangigfeit unferes Landes und ber Mittelbunft ber guibouenden Rrafte gu fein. Unfer Sand legt jeht ben Grund gu feiner Unab. bangigfeit nach außen und zu seiner Ordnung im Innern. Bir mogen bebauern, bag bies nicht unter ber geplanten neuen, freieren Berfaffung geispieht, boch bietet gerabe bas Alter unferer geltenben Berfiffung ben Grund gu einer besonderen Zuversicht. Gie tropte allen Stürmen und bielt gegen bon außen und bon innen fommende Berjuche frand, fie niederzureißen. Durch die jahihundertlange Tradition geheiligt, ermöglichte fie boch eine, lebhafte Gefehgebungs-arbeit und wird auch funftig unferem Land einen festen halt verleihen, bis fie burch eine geitgemäßere Form erfest werben fann. - Das altfinnifche Blatt "Uffe Coemetar" fdreibt: Rinnfands Gelbitanbigfeitserffärung veranberte gwar feinergeit beffen Berbalinis nach außen, indeffen ließ fich ber Landtog niemals gu einer revolutionaren Anderung der finnlanbifden Berfeffung beeleiten. Gin Berfuch ber Berren Stabl. bern und Genoffen in biefer Richtung murbe ernftlich gurud. gewiesen Die Zeitung fpricht bie hoffnung aus, bag bie Nation aus beren Mitte der neue König gewählt werde, durch ihre Enmrothie für Finnland jur Aberwindung ber Schwieriefeiten beitragen werbe. - Das republikanische Blatt "Belfingin Sonomat" blidt mit Genugtung auf bas Arbeiteergebnis ber abgeschlossenen Landiaustagung gurud. Tief bebauerlich fei jeboch, daß die Berfaffur gafrage, nachbem bie Monarchisten bie gemeinsame Blattform gerftort batten, bas finnische Bolf in zwei Lager zu spalten brobe. Jubeffen muffe jeber Freund bes Baterlandes hoffen, bag fie im Serbit bon bem nen gufammentretenben Landtag eine glud. lichere Lofung erhalten werbe als ben jeht gefahten Beichluft ber Ronigsmabl. - "Unci Baeibo" begleitet bie Rebe schen Grohfreuzes mit folgenden Worten: Der fürstliche Staatsmann berührte mit Keingefühl und Verständnis Finnlands Kampi. So biel gewann Finnland durch Deutschlands fräftiges Auftreten, so viel verspricht Deutschlands Herscher für die Zuftunft, daß Finnland Anlah hat in vielsacher dinsicht Deutschlands Bünsche zu beachten. Es darf unter feinen Unständen etwas zulassen auf seinen Gebiete, was für Deutschland nachteilig oder seindselig sein würde. Deutschlands Kaiser wünsch, daß Kinnland in einer langen Friedendenszeit seine Freiheit und Geldschadigkeit ausbauen möchte. Er wünscht ein deuerhaltes und berzliches Berhaltnis zwischen den beiden Völkern. Teutschlands Kaiser ist ein Krieger; seine Worte sind gerade und redlich wie die eines Kriegsmannes Geine Worte sind gerade und redlich wie die eines Kriegsmannes Geine Worte sind gerade und redlich wie die eines Kriegsmannes Geine Worte sind gerade und redlich wie die eines Kriegsmannes Geine Worte sind gerähen, das Vertrauen der Finnländer zu dem Volke zu stärken, dessen Führer und erster Bürger er ist.

Reue Bollverorbnung für Libland und Efflanb.

Br. Königsberg, 14. Aug. (Giz Drabtbericht zb.) Für die Einfahr von Waren nach Livland und Eftland wird, wie eine eben erlassene Berordnung besaat, bet den Grenz- und Scezollämtern ein Holl erhoven. Waren die in der in der Bollverordnung beröffentlichten Jollrolle argegeben find, find zulfrei, darunter z. B. Düngemittel, Güter, lebende Tiere, Gebrauchs und Berzehrungsgegenstände, die zum eigenen Gebrauch oder Verbenuch von deisenten mitgeführt werden, usw.

Das neue hollandifche Minifterium.

Br. Notterdam, 14. Aug. (Gig. Draftbericht. 36.) Für das holländische Ministerium des Aubern kommt Laubon in Getracht, falls van Nispen diesen Bosten ablehnen sollte, für das Finanzministerium Koolen, für die Krlonien Ibenburg. Für das Kriegsministerium steht noch kein Name fest.

Deutides Reich.

* Arbendorff Ehrendorsigender des "Jugenddanks für Arlegsbeschädigte". Ter Erste Generalguartiermeister General Ludendorff bat joeben den Ehrenvorsit im "Jugenddank für Arlegsbeschädigte" übernommen Tiefer Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht dat, die deutsche Augent zur Aktropung ihrer Dankelichten an umsere kriegesbeschädigten Landelt durch eigene Tätigkeit zu begeisten, die durch ihre Arbeit sein bereits gepen 4000 Mitglieder, meist Schulen, die durch ihre Arbeit für diesen Gedonken dis zum 1. Januar 1918 bereits über 100 000 M zusamunngekracht und an den Neichsausschuß der Arlegsbeschädigtensurspresse abgesührt hoben.

Beer und flotte.

Standorismechfel. Die preugifde Erfay-Bebitgs-Rafchinengewebr-Abteilung Ar. 1 ift bon Oberftaufen nach Gosfar verlegt werben.

Militür-Bersonasien. b. Mubra, Gen. des Int. und Oberbeselchaber einer Armee, im Frieden kom. Gen. des 16. Armeekorps, a l. s. des Konige-Inf.-Regts. (6. Lothe.) Ar. 145 gestellt. Beter. Scheuermann (Wiesbaden) wurde zum Ober-Beter. besoidert.

Wiesbadener Nachrichten.

- Der lette Fliegeralarm bat ben bereits friffer geäußerten Wunfch, bas Ende ber Fliegergefahr burch ein allgemein mabenehmbarce Gignal angufinbi. gen, wieber bielfach laut werben laffen. In einer ber und barilber zugegangenen Zuschriften wird von einem Kur-fremden bearstardet, das dies hier von der Wiederinbetriebsepung der Etrehenbelm abhängig gemacht wird, und, wie dies ja bereits vielfach geschehen ist, dagegen eingewendet, daß in ben Straßen, in benen man die "Gleftrische" wicht hort und beren gibt es boch genug - die Bewehner über Foctdauer ober Gube ber Gefahr willig im unklaren bleiben. Gang abgefeben bavon, daß jeder, ber fich in Sicherheit gebracht hat, gern wissen möchte, ab die Gefahr vonüber ist, hat er auch, namentlich bann, wenn er feine berufliche Tätigkeit unterbrochen hat, ein großes Inderesse daran, diese so bald als moglich wieber aufgunchmen. Die Straffenbahn ift für eine folche Beichengebung nicht geeignet. Man follte ein anderes Mittel gur Anwendung bringen, vielleicht Girenen, die in inbuftriellen Betrieben an benichiebenen Bunften ber Stadt, fo nomenflich in Brauereien, Dampffcreinereien ufm., eingerichtet merben fonnten, ober ein funges Clodengeläute, wie es unferes Biffens in Maing eingeführt ift.

— Vornahme von Felbarbeiten auch an Sonn- und Feieriogen. Zur Sickerung der Bolkkeinsbrung find, wie jeht die Regierungsbehörden mittellen, die gegenwärtigen Embearbeiten und die bevorsiebenden Bestellungsarbeiten als selde anzuselben, die auch an Sonn- und Feiertagen un-

bergüglich borgenemmen werben müffen.

— Wallfahrt zur Rochusfahrelle bei Bingen a. Ah. Am Somming, dem 18. August, dem Haupewallfahrtstog, zieht um 8 lihr die Prezoffion out der Pfarrfieche von Bingen aus. Nach Andurst derselben Bontifissamt im Außenchor der Kapelle, gehalten vom Bischof Dr. Kirstein aus Mainz, Predigt des Domfahitulars Kennnerer aus Rainz. Welfrend der Woche vom 18. dis 25. August finden räglich Wallfahrten statt, für den Rheingau am Freitag. Täglich 1/210 lihr Hachsamt mit Predigt des Baters Jansen vom Kloster Engelport.

— Straßenbahn. Die Direktion der "Süddeutschen Gisenbodingesellschaft" zu Dunnstadt gibt im Anzeigenteil bekannt, daß is in der Borandsehung, daß unter Minvirkung der militärsschen und der Aufsichtschehörden eine angemessen Tariferhöhung zur Dunkführung kommen wird, die angekündigte Aufhebung der Ermäßigungskunten (Zeits, Arbeiters, Schülers und Bodekarten) nicht

gur Durchfilhrung fommen wieb.

Die Strafenbeleuchtung. Die Bermaltum ber ftebti. schen Lichtwerfe hat dem hier geänherten Bunfch, der Finstermis in umferen Ctragen, fo weit als möglich gu ftouern, in anerkemerawerber Weife raich Rechnung getragen. Gestern bereits wurde der Aufang bomit gemacht, die "Kurftadt-Finsternie", die tatsächlich an besonders dumflen Abenden zu einer Gefahr für ben Berfehr wurde und manchen mit Alleebommen und Laternempfolhten in unliebfame Berührung femmen ließ, zu befeitigen. In der Wilhelmstraße und rechts bavon, in ben Auronlagen sewie ben barüber hingus belegenen Strofen, trerben die Laternen wieber mit Chilbforpern und Bylindern verfeben und abends in Betrieb gefent. Die Fortsehung erselgt heute in der Rheinstraße und den übrigen Saupmerfebroftragen, auch benen ber inneren Gtabt. Bunachft werben möglichst die Strogen mit Alleebrumen berudfichtigt. Wenn auch die Gerwaltung durch den Arbeitermangel in der Aussilhrung der Andeit etwas behindert ist, so wird doch in furzer Zeit die gange Stadt wieder, werm auch nicht die albemednie, so doch nonverwige Beseudstung haben. Die Laternen brennen in je 200 Meter Endsernung. Der Raue Schuhanstrich der Laternen wird, wo er unter der Witterung gelitten hat, erneuert.

— Reine Entrignung der Männerkleibung. Gegenüber der immer wieder auftauchenden Befürchtung, daß im Artifolich an die im Cang defindliche Bestandsaufnahme für Rämnerkleibung eine Beschlognahme bezw. eine Enteignung ersetzen lönnte, wird munmehr auf Anfrage von Gedeimrat Beutser, daß diese Besürchtungen gegenstandstos sind. Es war umd ist niemals de absichtigt gewesen, die Bestandsaufnahme als Bordöuser sür eine etwaige Enteignung anzusehen. Die Sammäung, die für eine ordnungsmäßige Aufrechtung unseres Wirsschaftsseines ersonderlich ist, soll

and wie ver rein fremillig bleiben.

- Baterlandifder Siffebienft. Unter ben neuerbinge entlaffenen Wehrpflicktigen, insbesondere ben Kriegsbeschädigten, welche durch einen Befehl des Bezirkelommandes angehalten wurden, fich beim Ginberufungsausiduß jum Silfebienft anzumelden, icheinen vielfach Unfenntnis ober faliche Arcichauungen isber die Gelining bes Hilfsbienfigesehes zu herrschen. Gs wird baber zu ihrer Belehrung barauf hingewiesen, daß familiche nicht im Ceeresdienst siebenden oder auf Grund einer Restamation antlassenen, also auch die infolge Kriegsbeich abigung zur Entlassung gekommenen Bedepflicktigen noch dem Geseh hilfsbienstpflicktig find und sich innerhalb der festgesehten Zeit durch Ausküllung einer McDefarie - bie bei bem Einberufungsausschuß und ben Polizeirevieren, auf dem Lande bei den Bürgermeistereien zu erhalten ist — anzumelden haben. Ihre Peranziehung zum hilfsbienft wird aber ftets unter möglichfter Berücksichtigung der perfonlichen Verhältniffe des einzelnen Silfsbienstpflichtigen und bes etwa von ihnen eingereichten Gefuchs um Buruditellung vom hilfebienst erfolgen, und zwar nur fo weit nicht hre inswischen selbst gewählte Tätigkeit schon als Beschäftigung im vaterkörwischen Hilfsvierst anzusehen ist. Ein Grund zur Beunruhigung über die Berangiebung tann alfe bei ben in Frage fommenben Wehrpflichtigen nicht vorliegen.

— An den Prunger. Die Polizeiderwaltung zu Biedrich erkäht solgende auch anderwärts angedrachte Warnung: Die Jeddfredel nehmen troch der umfassenden Aufsicht nicht ab. Der Schaden, der dodurch erwöckst, ist nicht nur für die Feldbesider, sondern auch für die Albgemeinsteit ein deträchtlicher und steht in gar seinem Verhöltnis zu dem Wert der antweindeten Sachen. Es werden auch herbstartosseln und unreises Obst gostellen und die Zelder in arger Weise verwüstet. Wir worden deshalb die Jeldspreder von nun ab mit Romen veröffenklichen und sie so der Berochtung über Ritbürger überliesern. Die allgemeinen Erwährungsschwierigseiten sordern

biefe Magregel.

- Privattelegrammvertebe zwifden Beimat und Felbheer. Do bei ber Uberlaftung ber Telegraphenlinien nach bem gelb nur die allerbringlichften Privattelegromme befordert werben formen, muß bas Putlifum bie erlaffenen Bestimmungen auf das genaucste beachten. Gs wird beshalb erneut ausbrudlich barauf hingewichen, bag bei Sterbe- und Kranfheitsfällen im Wortfaut bes Telegramms das Bermandtichaftsberhältnis bes Erfrankten ober Benftorbenen zum Empfänger Mar erficitlich und ber Inhalt beglaubigt fein Ge barf g. B. alfe encht lauten: "Mutter geftorben, Bilbelm", fontern: "Deine Mutter geftorben, Better Bilholm", eber: "Unfere Mutter erfranft, Bruder Fris", ober: "Deine Edtviegermutter berftorben, Wilhelm", ober: "Deine (unfere) Ettweiter Marie verungliidt, Heinrich". Bei ber Auflieferung von anderen bringlichen Telegrammen (s. B. Nachurlaubsantrag) empfiehlt os fich, eine beglaubigte Begrundung auf einem besonderen Blatt beizufügen.

— Warnung. In weuerer Zeit sind in dem aus dem Feld in die Heimat gelangten Allmetall nicht seiten schanf geladene Zünder und andere mit Sprengstoff gefüllte Munitionsteile gesunden worden, welche auch zu Unglücksjällen Berantassung gegeben haben. Es wird sich daher einpsehlenden ben derartigen Junden dem zuständigen Garnisonkommando Mitteilung zu machen. Dieses wird dann Gorge dafür trogen, das detartige Gegonstände in geeigneter Weise unschädlich

gemacht werben.

- Ein neuer Wog gur Behebung ber Progefinot. In weiten Kreifen besteht die Werzeugung, bag gweds Einschränfung der Brogesse viel mehr noch als bisher zu einer gütlicher. Regehung bon Rechteftreitigleiben Gelegenheit gegeben werben muffe. In Preugen ift biefem 8wed gu bienen bas Schiebsmannsinftitut beftimmt. Die bor einem Schiebomann abgefckoffenen Bergleiche find ohne meiteres bollfredbar. Tropbem gebt bie Inanspruchnobn manner in bürgerlichen Rechtstreitigkeiten von Jahr zu Jahr gurud. Es feblit offenbar bas Bertroven ber Bevölferung, bag bie ihnen unterbreiteten Streitigfeiten einer facilich befriedigenden, auf bem Boden bes Rechts wurzelnben Bofung entgegengeführt werben, ba ce ben Schiebemannern meist an der erforderlichen Rechtstenntmis fehitt. In ber Rr. 10/11 ber "Gemeinnütigen Rechtsausfunft", Beitfcrift bes Berbonds der Deutschen gemeinnützigen und unparteiischen Rechtsauskunftssiellen (Lübed, Parade 1), vom 1. August 1918 weift Bürgermeifier Dr. Luppe (Frankfurt a. M.) auf einen Weg bin, ber geeignet fein burfte, bas Schiebsmannsinftitut neu gu beleben. Dr. Luppe follogt vor, die Leiber ber gemeinentigen Redebausfunftoftellen, ber Einigungsämter und der fonstigen dem allgemeinen Wechtsschutz dienenben gemeinmützigen Ginrichtungen feitens ber Gemeinden au Schiebamöreneun zu bestellen und fo bas Schiebamannswerfahven durch Anschluß en diese Stellen zu beben und zu verbessem. Jenan Einrichtungen wird auf diese Weise die Vollstredbarteit der vor ihnen abgeschloffenen Bergleiche gesichert. Gie werben boburch in ben Stond geseht werben, einen greisen Teil des mährend bes Kriegs angesammelten Rechisfio888 in einem rafden, verföhnlichen, wenig koftspieligen Berfahren zu regeln.
- Berional-Rachrichten. Dem Bureau-Afffitenten bei ber Landwirtschaftestammer für ben Acgierungsbezirf Giesbaben Karl Eruch 6 bier murbe bas Berdienithens für Kriegsbilje verlieben.

Dorberichie über Hunft, Bortrage und Bermandtes.

* Rurhaus. Ein Sinfentelougert ift für morgen Donnerstag, abends 8 Uhr. unter Aurtapellmeister Jrmers Leitung im Aboundment bergesehen. Aus Proving und Nambarichaft.

ht. Frauffurt a. IR., 13. Mug. Die Stadtberorbneten-Berfammlung nahm beute einftimmig bie Magiftratenorlage auf Bewilligung ben 1 Million Mort für tie Gemabrung bon einftweiligen Teuerungegulagen an bie frabtifchen Beamten und Arbeiter an. Gleichzeitig murbe ber Magiftrat ermachtigt, auch über ble bon ihm felleclegten einzelnen Cabe lis gu 900 IR. binauszugeben, Der Magiftrat fimbiate augerbem eine neue Borlage an, bie weitere Unterftagungen, befondere für Silfearbeiter und bie Theaterangeftellten, in Ausficht fiellt. Den Lehrern follen Teuerungszulagen nach ben fraatlichen Capen gewährt werben. — Die Schwindler, bie Samstag einen Ranbeimer Coneiber um 9000 DR. prefiten, murben bente find verbaftet Es find bie 28- und 28jahrigen "Arbeiter" Meller und Reitweger. Der britte Schwindler ift befannt, fonnte aber roch nicht fesigenommen werben 4000 DR. fanben fich noch im Befit ber Buriden. - := Ein befonbers tragifches Gefchid bat ben Oferseutnant ber Referve Dr. Albert Der ba d betroffen, ben befannten bicigen Rechtsanwalt, ber bier Zeppettn-Alee wehnte und auch gu ben Lebetopfern bes Fliegerangriffes gehört, nachbem er nach mehr ale breifahriger Frontfätigfeit beil nach Saufe guriff-gefehrt trat Bon einer fcweren Rrantbeit befallen, tam er nach Grantfurt, mo er gulent nahrenb feiner Refonbalesgeng als Gerichtsoffizier tatig mar.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland. W. T.-B. Berlin, 14 August (Drahtbericht.) Telegraphische Auszah uagen für

Amtliche Wechsetzinssätze der Notenbanken. Deutsche Pl. 500 Peiz Pillize . 600 Ital Pl. 560 Kopenhar. 5 00 Lossabon 550 Stockhelm 7.31 Paris 500 Schweis Pl. 450 Madrid. 450 Petersburg 3.31 Amsterdam . 450

Ausländische Wechselkurse

w. Amsterdam, 12 Aug. Wechsel auf Berlin 32.17½ (zuletzt 32.17½), auf Wien 18.75 (18.72½), auf die Schweiz 48.60 (48.67½), auf Kopenhagen 60.80 (60.25), auf Stockholm 68.70 (68.65), auf London 9.11¾ (9.10), auf Paris 33.80 (33.65).

w Zürich, 13. Aug. Wechsel auf Deutschland 66.25 (zuletzt 60.30), auf Wien 38.80 (38.75), auf Holland 206.10

(205.75), auf New York 8.96 (3.95), auf London 18.90 (18.84), auf Paris 70.50 (69.70), auf Italien 58.— (52.50), auf Kopenhagen 124.— (124.—), auf Stockholm 141.25 (141.25), auf Christiania 124.25 (124.25), auf Petersburg 54.— (54.—), auf Madrid 102 - (104 -), auf Buenos-Aires 175 - (175 -).

Wettervoraussage für Donnerstag, 15. August 1918 von der Meteorologischen Abtellung des Physikal. Versies an Prancfunta. M. Wolkig, trocken, Temperatur unverändert.

Wasserstand des Rheins

am 14, August. 1.99 m gegen 198 vm coatrigen Vormittag 2.54c < 2.91 c < 4 1.25c c 1.21 c < 4

Die Abend-Ausgabe umfafit 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Begerborft.

Cerantwortlich für Bolliff I. G.; W. S.; für den Unterhaltungsteil: B. v. Nauendorf; für Rachrichten aus Wiesbaden, den Nachdarbeitrien, Geruhtsfaal und Brieffaften: E. Losafer; für Sport I. G.; W. S.; für den handelstell; W. S.; für die Angelehn und Reffamen h. Dornauf. jänuflich in Wiesbaden.

Drudu. Berlag ber 2. Schallenberg'iden gof-Budbruderet in Biesbaben

Gorochiunde ber Schriftleitung: 19-1 Uhr.

Befanntmachung.

Counabend, ben 17. b. Mts., vormittags 91/, Uhr beginnend, wird ber Unterzeichnete an Dit und Stelle freim. Offentlich meiftbietend gegen Bargablung verfleigern: 2 faft neue handlarren (gweit.), 2 Schublarren, steigern: ! fast neue Danblarten (zweit.), 2 Schublarren, 1 Gerüftgalgen, verich. (einen ar. Bosten) Rüscholg, Dielen mit Eisenbeichlag, Leitern, Seile, Stricke, Werkzeug und Wa envorräte für Tüncher, 1 Umzdunung, 2 gech oilene und 1 offene Halle u. a. m. Bersammung der Rüuser Dil, ühr Ede Lotheimer und Echaruhorststraße. Besichtigung vor der Vernendergerung. — Berseigerung bestimmt. Wiedbaden, den 14. August 1918.

Richter, Gerchtsvollzieher, Oranienstr. 48, 1.

Wiesbadener Straßenbahnen.

In ber Borausfehung, bag unter Mitwirfung ber militari'chen und ber Auffichisbehorben eine ange-meilene Zariferhohung bennachft gur Durch ührung fommen wird, bringen wir die Aufhebung der Er-mäßigungsfarten (Beit-, Arbeiter-, Schüler- und Babe-larten) gemäß unfer r Befanntmachung vom 14. bezw. 18. Juli d. 38. nicht zur Durchführung. F725

Barmftabt, ben 14. Auguft 1918.

Cubbentide Gifenbahn-Befellicaft Die Direttion.

Telegramm!

IIIIgos?

Das unübertreffbare Rätsel

Wann?

Wo?

Möbelanfauf!

Bu taufen gefucht gegen Rafie Schlafzimmer-einrichtung bis 1500 Mt., Engimmer bis 1800 Mt., herrengimmer bis 1800 Mt., Rücheneinrichtung; fernet

Pianino bis 1200 Dit.

Offo Annenberg, mobel - Bertriebogejaatt, 3ch empfehle aus eigener Gemu efultur:

Wirfing . . . Pfund 25 Pf. . 20 Weintohl Römischfohl 20

Joh, Georg Mollath Nachfolger, Martiftrage 32. Zelebhon 3751.

Tette Sühner und junge Sahne. Wilhelm Köbe

Bilb. und Geftfigelhandlung

Grabenftrage 34. Telephon 8236.

Befreiung, Utlaub, Burudftellung, Militär. Entiaffung, Berfett, Throngefuche, Edviftsape an alle Behord, in. geobit. Gesuche Erfolg b. Mechtebaro Guillet, Wiesb. Mechtebaro Guillet, Wiesb. Mechtebaro, Mariniftt Sillsbienk etc.

"Unter den Eichen".

Donnerstag nachm.: Tulpenstiel - Orchester. Morgen Leitung : Herr Arno Tulpenstiel.

Donnerstag abend: Garnison-Kapelle.

Leitung · Herr Obermusikmeister Weber.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19, -:- Fernruf 810.

Ab Freitag, 16. August:

Die Sensation von Wiesbaden! Gastspiel

peutschlands bester Humorist.

Trotz enormen Spesen werden die Eintrittspreise nicht erhöht!

Die Direktion.

Helle Dich selbst!

Das neue Buch. Die neue Hauskur zur Heilung aller akuten und chronischen Krankheiten. Vollstandig neue Methode ohne Medikamente, ohne sonstige Ausgaben. Das Buch gehört der Zukunft, das beweisen die täglich eingehenden, zahlreichen Bestellungen. Preis Mk. 3.-., Nachn. 3.30. Verlag Otto Lorenz, Charlottenburg 5, Abt. 51. Ausführl. Prospekte umsonst. Streng wissenschaftlich. Keine

Zurück Frauenarzt Dr. Wilh. Schneider Wilhelmstr. 42. Sprechzeit II-12, 3-4.

Mart Belohnung!

Beftern Dienstag abend bor bem Saufe Frankfurter Etrage & eine ichwarge Leberbrieftafche verloren. Der Minder erhalt ben Geldinhalt, girta 500 Dit., ale Belohnung. Abzugeben

Billa Brima-Bera Frantfurter Girage S.

Pofentrager. Araftige Reib-Bofentrager u. ftarfe, felbftberf. Saub-ichuhe und Mititarmagen billigit bei Fritz Strensch. Rinchgaffe 50.

la Schuhereme. Backstvare, 7000 Bleds-bosen abaug, Räheres im Taghl. Berlag.

K.A. 5010

M. O. Gruhl, Rirchgaffe 11. Zel. 2199.

Eidenrundholz

Bartenpfosten uiw ge-eignet, in großer Auswahl. Heinrich Blum, Dolghandt.

la Zitronensaft Drogerie Moebus, Taunusitr. 25. Tel. 2007

3imtaroma Mandelaroma 3lfronen - Extraff empfiehlt bie

Flora = Drogerie Große Burgftrage 5.

Eierzwetichen gu baben. Rarl Stiebl, Bierftabt, Schwarzgaffe 5.

Dentider Riefe, und acht Aunge gu vertaufen Billa Liebenburg, Sonnenberg, Salon-Einrichtung

ans Mahageni neu, mit Umbau, su vert. Sändler verbeten, von Martin, Kaifer-Ferbr.-Ring 45, 1. Maitereffert, Ming 45, 1. Gelegenheit f. Brautpaar! Sehr g. 1. u. 2t. Aleider. ichränfe, Wascht, v. 65 W. an. Betten v. 45 Mf. an. Deddetten v. 40 Mf. an. Diffen v. 15 Mf. an. ein Kolskläufer. 7 m. 20 Mf. Zellvorlage & Mf. Seive. Bertramftrafte 25, Part. Ruden-Ginridt, Rom.
1. u. 2t. Rfeiberidrant, Bertito, Salonidr., Buf.
feinbermanen febr billig men. Blammangel Frau

weg. Blatmangel Prau Schwarz, Balramfte & B. Sehr feltene Gelegenbrit! Giröbere Magabl fehr a. Kichenacidire, aberlei 2ff. Gasherb mit Schlauch fehr billia perk. Seipp. Bertramftrafte 25, Part.

Leitermagen, aruft, 45 Mf., berfauft Bottlicher, Wellrigftr, 47.

Brillanten. Perlen

Service, Lendster, Beftede fauft gu hoben Breifen Euftig, Tounusitt. 25 Brillanten u. Derlen Schmudiachen, Gervice, Botale, Leuchter, Beliede, Celgemaibe lauft ftets au boben Breifen

Geizhals Rebergaffe 14. Tel. 4139. Pelze aller Urt Stude u. v. Motten be-dabigie tauft Dur, Bleich-

Perfer= Teppich

2 Briiden, 1 Relim gen, fioben Breis gu faufen acfucht Wagman, Saal-Briefmarten,

einzelne ub, Gamml, gef. Rab, Michelsbern 24, 1 Gegen bar

Kanfe Pianino bis zu ca. Mk. 1000.— Schriftl. Angebote an Frl. Werler, Rheinstr. 28

Gutery. Alavier

fauft Chabefo - Jabrit, Wellrisftrafte 12. Mlavier

fofort au faufen gefucht Bleichftraße 13, E. 1593.

gange Einrichtungen,

Gingelitude, Bolfterwar, fom Bianos, Muftfinftr, Geigen, Bith, Grammo, phone & fauft au hoben geitgemäßen Breifen

Pagemannftraße 13 unb Raulbrunnenftraße 9. Raulbrunnenstrade 9.
2-250 m ar. Ladenschr mit berschließt, Gladrür, au fausen assucht.
Bichter, Abelsstr. 10.
Cebt Buppenwögelchen in fausen aes. Söhnlein, dermannstr. 19. E. r. Ausgesämmte Sagre f.

ireib werteiht tenographie, Buchf. hünsdrift etc.

lehrt auch brieflich Hemmen, Neugasse 5. Belge

m. nadi ben neueft. Mob. tobellos ausgeführt,

Jenny Matter Bleichftr. 11. Zel. 3927,

Anopiloger

Aufforderning.

Als gerichtlich beitellier Rachsahpfleger des ant 3 d. M. hier berstorbenen Kräuleins Sed Marie Scheudardt fordere ich etwaige Gläubiger und Schuldner auf, ich binnen acht Tagen ichriftlich dei mir su melden.

melben.
Bieöbuben, 13. 8. 1918,
Barner,
Stadtfammerer a. D.
San.-Rat

verreist. Von der Reise

zorück

Rheinstr. 52 Schmitz.

irran 3. Mitftillen fofort gefucht. Offerten unt. D. 803

an den Tagbi.-Beri. Jungen Tünder fucht Lammert, Balramitr & Gin tüchtiger

Friseurgehilfe

fofort gefucht. M. Jung. Schuliunge balbe Tage nesucht robenstraße 19. L Get. Berloren

auf bem Bege Scersben-ftrade bis Lahnstr grünes Gelbtäschichen mit Anhalt, ca. 60 Mt. Absug, gegen Belohnung bei Bresber. Seersbenftraße 27

Montagabenb bor bem Dotel Raffauer Dof cine Arawattennadel.

beftebenb aus einer Berle u. Hein. Brillanten, Ab-gugeben gegen bobe Be-Silb. Broiche

mit 2 Sannen verloren, Chel, Ainder wird bergl, arb., diel bei Fran Karl, Luffenplad 6, 2, abzugeb., da teures Andenken ein. Verflorbenen.
Aerfordenen, Marktol, 11 bis Museumfte, 5 ein Spil. Konditorei Kunder, Ele. Konditorei Kunder.

Spazierftod mit Silbergeiff verloren, Wegen gute Belahn, abang, An b. Ringfirche 11.
bei Margen,
Schmarzer

Rehpinscher

icder Art, gerabe u. mit mit gans turs Schwang Aundung, fertigt an bor 3 Bochen abhanden Damenschneider Möller, ackswimen, Abzug, gegen 29ebergasse 8 (B. Kassee). Belabu, Abelheibstr. 84, 1



Konserven Glaser

mit Einsatz und Thermometer in bester Ausführung

Einkoch-Gläser

nur beste Qualitat, sowie

Krumeichs Konserven-Krüge weite Form in allen Grössen und alle Ersatzteile vorratig

Gelee- und Honig-Gläser. Carl Hoppe, Lang passe 13. Tel. 6221.

Kammer-Lichtspiele

Moderne intime Lichtbildbühne Mauritiusstraße 12 :: Telephon 6137.

Für unser Mitte September im Hause Mauritiusstrasse 12

zur Eröffnung gelangendes vornehmes, intimes Lichtspieltheater wird folgendes Personal gesucht:

1 Direktionsgehilfe,

1 selbständ. Elektrotechniker (Vorführer),

Kasslererin,

genbte Stenotypistin (keine Anfangerin),

1 Portier, 1 Garderobefrau. 3 Platzanweiserinnen; ferner

ein gut geschultes Ouartett (Klavier, Geige, Cello, Baß).

Vorerst nur sehriftliche Offerten erbeten an die

Direktion des Thalia-Theaters.

Dampffärberei u. demifde Reinigung Karl Döring

Erndenftrage 5. Telephon 2445. Trauersachen in 24 Stunden. Prompte Bedienung.

Handfrauen fauft jest: Einfoch=Apparate



mit Ginfab, 6 Febern нир Thermometer

Romplett 50

Eintom-Gläfer

in allen Größen

Bummi-Ringe Gintochtruge Beleeglafer Ginmachtopfe honigglafer mit Schraubbedel

"Batent" = Glasoffner



Biesbaden, Ede Rirchgaffe u. Friedrichftr.

Waggon Rarotten Bfund 25 Bfg., Bentner 22 .-

Waggon Weiffrant Bfund 25 Bfg., Beutner 23.-

Berfauf an Jedermann. Beitere Baggonlabungen find unterwegs und wollen fich Sandler und Groftverbraucher wegen größeren Bezügen an mich wenden. Knapp, Friedrichftrage 8. Telephon 6458.

1 Baggon

eingetroffen in ben Bertaufeftellen von

Adolf Harth.

Korke, Fässer, Lapier

Danksagung.

Allen denjenigen, welche uns aus Anlass unserer Silbern - Hochzelt so herzlich beglückwünschten und uns mit Geschenken so reichlich bedachten, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Tapezierermeister

Emil Volmer und Frau, Luise, geb. Mohr.

Meine Geschäftsräume

bleiben vom 15 .- 31. Auguft gefchloffen.

Fr. Kappler, Micheleberg 30

Schliesse meine Zahn-Praxis vom

10. September bis 10. Oktober

wegen Umzug nach Bärenstrasse S, Ecke Langgasse, gegenüber dem Kaiser-Friedr.-Bad.

Berthold Borkowski. Marktstrasse 9.

Fritz Lehmann, Juwelier

Kirchgasse 70

neben Thalia-Theater Fernruf 2327 ** Fernrul 2327

Grosse Auswahl in Juwelen. :: Viele Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. 746

Ankauf von Brillanten.

Gesuche

Lotheimer Strafe 86, Rechtsaustunfts - Buro in allen OESUUID Militär- und Bibil- Angelegenh., Siifsbienft, Erbichaftsfachen, Stener-Rettamationen. Zeith, früher Rechtsanwalt.

Harte Haut.

Dedurin hilft fiber Racht. In harten Fällen 3-4 Rachte. Erfolg garantiert. Rach ahmungen weise gurud. 738 Rieberlage: Echibenhof-Aboth., Langgasse 11.

Alngundehols per Cad Mf. 1.50 Albfallhols per Cad Mf. 2.50 aftreine u. Bretter für Schreinerzwecke, auch Latten, ferner furge Riftenbreiter liefert frei Saus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Telephon No. 84.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

zeigen an

Seegutsbesitzer Oskar Schaak und Frau Elly, geb. Anding.

Neubof, 12. Aug. 1918. Kreis Neidenburg.

z. Zt. Königsberg, Ostpr. Univers.-Frauenklinik.

Dankfagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte unferer lieben Entichlafenen, befonbers orn. Bfarrer hofmann für die troftenben Borte, fowie bem Ballhaus'ichen Canger-Quartett für ben erhebenben Trauergefang und für bie reichen Rrang- und Blumenfpenben fagen wir auf biefem Wege unfern berglichften

3m Ramen aller Sinterbliebenen :

Albert Gifenbad.

Oranienftraße 60.

Gur Die vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem une fo ichmerglich betroffenen Berluft unferes lieben Entichlafenen, fur bie vielen Rrang- und Blumenipenben, gang befonbers herrn Bfarrer Runtel für feine troftreichen Botte am Grabe, fowie bem Arieger- und Militarverein, feinen lieben Rollegen und allen benen, bie ihm bas lette Geleite gaben, fagen wir auf biefem Wege unferen innigften Dant.

Grau D. Birnau Bire. nebft allen Angehörigen.

Bicobaben, ben 13. Auguft 1918. Belenenftr. 22.

Tieffdwarz! farbt meine Stoffarbe.

Drogerie Machenheimer

Ede Biomard-Ring u. Logheimer Strafe.

Ramille-Extract.

Dunfles haar erhalt eine Dunkes Haar erhalt eine earte blonde Karbe, weiche schöne Kille, in Damen u. Kindern zur Bflege eines fräst. Daarbuchses empichlen. In feinstem rein. Alfodol gelött. Al. 5 RC. empfiehlt Bart. - Handla. Gulzbach, Bärenstraße 4.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis

zum allerfeinsten Genre. K 91

S.Blumenthal&Co. Kirchgasse 39/41.

Biebbabener Bestattungs: Institut Gebr. Neugebauer Dampfichreinerei. Begr. 1850. Zel. 411,

Sargmagazin und Süro Schwalbacher Etr. 36. Lieferanien b. Bereins für Generbeftattung. llebernahme v. lleberführungen bon unb nach auswärts mit eig. Leichenwagen.

Gtandesamt Wiesbaden

Augenstein Bern, 58 3. — Sagewertsbeitet Mar Bartich, 46 3. — 18.: Otto Dubenhöfer, 7 3. — Bertan Anna Banman, geb. Betri, 78 3. — Bentaner Bilbeim Dern, 58 3. — 14.: Poelsrechille. — 14.: Malergehilfe Joh Lubwig Jal Becht, 58 3

Freunden, Bermandten und Befannten bie traurige Radricht, bag unfer herzendguter, treu fürforgenber Bater, Bruber

am Montag abend nach furger, aber fcwerer Rrantheit verfchieben ift.

> In tiefer Erauer: Die Binder.

Wiesbaden, ben 14. Auguft 1918. Rheinstraße 47.

Die Beerbigung findet am Freitag bormittag 101/2 Uhr von ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus ftatt.

Rad Gottes unerforfclichem Ratichlug berichied nach furgem, ichwerem Leiben mein inniggeliebter Mann, unfer guter, treuforgenber Bater, Grogvater, Schwieger. vater, Bruber, Schwager und Onfel,

Wilhelm Becht.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Frau Anna Secht, geb. Graß. Blücherftraße 7.

Wiesbaden, ben 14. Muguft 1918.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 17. b. Dt., mittage 3 Uhr, vom Gubfriebhof aus ftatt.

Fitr bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei unferem unerfeslichen Berlufte, befonders herrn Raplan Dr. Simon und ben Schwestern für bie liebevolle Bflege, fowie fur bie gablreichen Blumen= und Rrangfpenben unfern herglichften Dant.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Johann Nink nebft Kindern.



Bei den Kämpfen im Westen erlitt den Heldentod fürs Vaterland der Landesbank-Bürogehilfe

Leonhard Frankenfeld

Gefreiter in einem Landwehr-Regiment Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.

Wir verlieren in dem Verstorbenen, der 15 Jahre in unseren Diensten stand, einen tüchtigen und zuverlässigen Béamten, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Wiesbaden, den 13. August 1918.

Der Landeshauptmann: Direktion der Nassauischen Landesbank: Krekel.

Statt besonderer Anzeige.

heute entidlief fanft nach langem, fcmerem Leiben meine liebe, gute Frau, unfere unvergegliche, teure Mutter, Grogmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fran Steuerinspektor Anna Bauman

geb. Hetri.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Guffau gamman, Steuerinfpettor.

Wiesbaden, ben 18. Auguft 1918. Scharnhorftftrage 32.

Die Beerdigung findet in affer Stille ftatt.